

Sehr geehrte Mitglieder,

der Rapsanbau ist jedes Jahr wieder eine Herausforderung. Nach der Trockenheit im August-September ist für einige Flächen noch unklar, ob sie im Frühjahr stehen bleiben können. Die Politik beschränkt die Einsatzmöglichkeiten von Pflanzenschutzmitteln (z. B. Neonicotinoide) und plant ab 2020 die stufenweise Absenkung der Beimischung von Biodiesel bis 2030 auf 3,5 %. Trotz allem bleibt Raps die wirtschaftlich stärkste Markternte und ist unabdingbar als tragendes Fruchtfolgeglied. Der Rapspreis für den Herbst 2017 ist ab Hof um Faktor 2,5 höher als der Weizenpreis. Somit bleibt es wichtig, den Anbau zu optimieren. Neben optimiertem Stickstoffeinsatz gehört dazu auch der gezielte Pflanzenschutzmitteleinsatz. Wichtig ist auch, die gesellschaftliche Akzeptanz für unseren intensiven Rapsanbau zu erhalten. Daher fördert HERA als freiwilligen Maßnahme die Anlage von Blühflächen und die Blütenspritzung mit Drop-Legdüsen. Der Schutz der Bienen steht im Vordergrund und Raps als „Bienenpflanze“ soll mit den Feldtafeln beworben werden. Tue Gutes und rede darüber. Wir wünschen ein erfolgreiches Raps Jahr.

1. Mitgliederversammlung: Pool 2016 erfolgreich

Am 08.12.16 konnte die Mitgliederversammlung in Alsfeld-Eudorf einen Poolpreis von 380 €/t frei Mühle plus Qualitätszuschlag (ca. 21 €/t) zzgl. MwSt. festlegen. Nach dem frühen Abschlag Ende August von 310 €/t ging die Restzahlung vor Weihnachten auf das Konto der Anbauer. Insgesamt wurden 26.500 t mit 43,5 % Ölgehalt im Pool vermarktet. HERA konnte im Wirtschaftsjahr 2015/16 mit einem Umsatz von 14,8 mio. € und einem Gewinn von 4.395 € einen guten Abschluß aufstellen. Als Nachfolger für Herwig Marloff wurde Johannes Böhm aus Brensbach neu in den Beirat gewählt.

2. Poolverträge 2017 Vertrag Nachhaltigkeit

Soweit noch nicht geschehen, senden Sie uns möglichst bald die Poolverträge zurück. Flächenänderungen z. B. wegen Auswinterung können bis 15.05.17 formlos gemeldet werden. Auf Beschluss der Mitgliederversammlung bietet HERA auch nach Ende der Vereinbarung mit Cargill-Unilever eine Unterstützung für Blühstreifen (150 €/ha) und den Einsatz von Drop-Legdüsen (10 €/ha) an. Bei In-



Wir machen nicht nur die Landschaft bunt ...

... es kommt auch etwas dabei heraus:

je Hektar (100 x 100 m)

- ✗ 40 kg Honig
- ✗ 1.500 l Rapsöl
- ✗ 2.500 kg Eiweißfutter

Wir Rapsanbauer engagieren uns für Insekten, Artenvielfalt und Nachhaltigkeit. Wir legen zusätzliche Blühflächen an, die auch nach der Rapsblüte Nahrung für Bienen und Wildinsekten bieten.



Tel. 06036 9787-80, www.hessenraps.de

Abb. 1: Feldschild für Raps- und Blühflächen.

teresse bitte den Vertrag anfordern oder unter www.hessenraps.de heruntergeladen und bis zum 31.03.17 zurücksenden.

3. Öffentlichkeitsarbeit: Feldtafeln

Wir wollen wieder die Öffentlichkeitsarbeit für Raps mit Feldtafeln (42*60 cm) fördern. Bitte stellen Sie die noch vorhandenen Feldtafeln aus 2016 auf. Wenn Sie weitere Feldtafeln benötigen, bestellen Sie diese bis zum 28.02. per Fax: 06036 9787-644, mail: d.weisel@wasgmbh.de, Tel. 06036 9787-80. Auf unserer Internetseite www.hessenraps.de unter Rapsvermarktung Artenschutz finden Sie schöne Beispiele aus 2016.

4. Ölsaatenmärkte

In Nordamerika, Kanada, Russland, Ukraine und zu Letzt in Australien wurden Rekordhohe Ölsaatenernten eingefahren. Nun kündigt sich auch in Brasilien ein Rekordernte an. Einzig in Argentinien herrschen noch Unsicherheiten wieviel Sojabohnenfläche durch die Überschwemmungen der letzten Wochen verloren gegangen sind. Auch für Palmöl werden dieses Jahr wieder deutlich steigende Produktionen erwartet. Trotz alledem hält sich der Rapspreis bisher unwahrscheinlich gut. Für unseren knappen Rapsmarkt wird sehr spannend werden, ob der in den nächsten Monaten nach Europa kommende australische Raps die knappe Versorgung deutlich entlasten kann. Für den Rap-

pool 2017 haben wir bisher ca. 20 % der erwarteten Menge verkauft. Zögern Sie nicht und unterstützen Sie weiterhin Ihre Erzeugerorganisation indem Sie uns Ihren Poolvertrag zukommen lassen. Bis Mai können die Flächen die eventuell der Auswinterung zum Opfer fallen reduziert werden oder aber in besonders guten Preisphasen anteilig Festpreise abgeschlossen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei HERA der Hessischen Erzeugerorganisation für Raps w.V., www.ezg-nawaro.de, Tel. 06036/9787-80 oder Fax: 06036/9787-16.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand
gez. Heinrich Fritz-Emmerich

Die Geschäftsführung
Georg Dierschke, Ulrich Wenderoth